

AUSGABE 01/15

# INGRÜN

DAS MAGAZIN DER QUALITÄTSGARTENBAUER



präsentiert von:

Nietfeld

galabau-nietfeld.de

*JUNGES GEMÜSE –  
NEIN DANKE!*

TIPPS & TRENDS | S. 20

*FRÜHJAHRSSCHNITT  
MACHT BLUMEN FIT*

HEGEN & PFLEGEN | S. 13

**SATTES GRÜN**  
FRÜHJAHRSKUR FÜR IHREN RASEN

TITELSTORY | S. 04

galanet.org

GALANET  
DIE QUALITÄTS-GARTENBAUER



## LIEBE GARTENFREUNDE,

neues Jahr, neues Gartenglück. Die kalte Jahreszeit ist nun fast vorbei, der letzte Schnee geschmolzen und die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Zeit, wieder den Garten zu genießen. Doch damit Ihr Wohnzimmer im Freien in neuem Glanz erstrahlt, gibt es einiges zu tun. Deshalb steht in dieser Ausgabe die Pflege im Mittelpunkt. Ob Rasen, Blumen, Steinböden oder Schwimmteiche – wir geben Ihnen die passenden Tipps und Tricks, wie Sie Ihre Gartenoase wieder auf Vordermann bringen. Erfahren Sie außerdem interessante Daten und Fakten über den Garten, auf die Sie so nie gekommen wären.

Auch das Ingrün erstrahlt im neuen Jahr in neuem Glanz. Frisches Design, spannende Artikel und ein bisschen was zum Schmunzeln machen Ihnen die Gartensaison 2015 noch schmackhafter.

Herzlichst Ihr Mario Nietfeld  
GALANET Partner seit 2010

## NEWS



### DER FRÜHLING KOMMT – STARTEN SIE JETZT MIT DER RICHTIGEN GARTENPFLEGE

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Damit Sie sich, wenn die Temperaturen wieder steigen, in Ihrem Garten so richtig wohl fühlen, fangen Sie am besten jetzt mit der Pflege an. Falls sie sich nicht sicher sind, was die richtige Vorgehensweise bei Ihrer Terrasse, dem Rasen oder den Pflanzen ist, stehen wir Ihnen als Fachmann gerne zu Seite!



### IM FRÜHLING ROLLT DER RASEN

Damit auch Ihr Rasen in neuem Grün erstrahlt, sollten Sie mit der Pflege beginnen. Es sei denn Sie entscheiden sich für einen neuen grünen Teppich in Ihrem Garten. Rollrasen. Dieser wird nach Maß ausgelegt, neu gesät und mit der richtigen Pflege haben Sie dann einen eigenen saftigen Golfrasen in Ihrer Oase. Falls Ihr Interesse geweckt ist, kommen Sie bei uns vorbei und lassen sich von unseren Experten beraten. Wir freuen uns auf Sie!

# INHALT

INGRÜN  
01 | 2015



02

### TITELSTORY

- 04 | Sattes Grün – Frühjahrskur für Ihren Rasen  
06 | 5 Tipps zum Rasenmähen



06

### HEGEN & PFLEGEN

- 08 | Die Basis muss stimmen  
09 | Erst die Pflege, dann das Vergnügen  
10 | Frühjahrsschnitt macht Blumen fit  
12 | Neuer Glanz für alte Steinböden



10

### STIMMEN, FAKTEN & WISSENSWERTES

- 14 | Die Eisheiligen – spenden gerne mal Frost  
15 | Grünnützes Wissen  
15 | Meine Lieblingspflanze



16

### TIPPS & TRENDS

- 16 | Die Sache ist geschnitzt  
17 | Kauftipp  
18 | Junges Gemüse – Nein Danke!  
18 | Chips von blauen Kartoffeln

IMPRESSUM  
INGRÜN 01/2015  
Erscheint viermal jährlich  
Lust auf Garten GbR  
galanet.org  
zentrale@galanet.org

Fotos: bildrechtlich  
geschützt durch die  
Lust auf Garten GbR  
Herausgeber:  
Lust auf Garten GbR  
galanet.org  
zentrale@galanet.org

Druck: oeding print GmbH  
www.oeding-print.de  
Verantwortliche Agentur:  
FFI GmbH  
www.ffiagentur.de  
ingruen@ffiagentur.de

Redaktion + Lektorat:  
S. Braun, D. Palombo,  
M. Reischmann, D. Sehne  
Grafik + Layout:  
M. Herberg, M. Horn,  
J. Kegel, M. Strothmann



# SATTES GRÜN – FRÜHJAHRSKUR FÜR IHREN RASEN

von Achim Friedrichs

Saftig und üppig, gleichmäßig geschnitten, gesund und einfach schön anzusehen – so stellt man sich als Gartenliebhaber seinen Rasen vor. Wir können es kaum erwarten, bis der letzte Schnee abgetaut und der Frost vorbei ist, damit wir das satte Grün wieder genießen können. Damit der Rasen ansehnlich ist und bleibt, gilt es einiges zu beachten und zu tun.

Wenn der Winterschlaf vorbei ist, und uns die ersten Strahlen der Frühlingssonne nach draußen locken, legen wir den Grundstein für die gesamte Gartensaison. Wir machen uns auf die Suche nach eventuellen Winterschäden, entfernen Salzreste auf den Wegen sowie Äste, Blätter und sonstige Hinterlassenschaften auf dem Rasen. Und weil Sie sowieso gerade unterwegs sind, sehen Sie gleich nach, ob Ihr Haus den Winter heil überstanden hat.

## RASEN IST NICHT GLEICH RASEN

Verschiedene fachgerecht ausgeführte Pflegemaßnahmen sind Voraussetzung für ein langanhaltendes sattes Grün, eine dichte, gesunde und – wenn nötig – belastbare Grasnarbe. Um eventuelle Winterschäden auszubessern und um der natürlichen Alterung der Grasnarbe entgegenzuwirken. Der erste Schritt bei allen Pflegemaßnahmen ist immer, folgende Fragestellungen zu beachten: Wie ist die Boden-Beschaffenheit? Wie wird der Rasen strapaziert? Liegt der Rasen im Schatten oder bekommt er genügend Sonne ab? Denn Rasen ist nicht gleich Rasen! Ist dies geklärt, kann die Rasenpflege beginnen.

## DER PERFEKTE RASEN

Entscheidend für einen Rasen, der sogar Queen Elisabeth II. entzücken würde, ist der erste **Frühjahrsschnitt**. Dieser darf nicht zu früh gemacht werden. Erst wenn der Boden richtig abgetrocknet ist, sollte mit der Frühjahrspflege begonnen werden. Später Frost, Raureif und starke Temperaturschwankungen könnten Ihnen nämlich einen Strich durch die Rechnung machen. Ein weiterer Punkt ist das **Vertikutieren**. Dabei wird der Boden belüftet, Rasenfilz, Moos und kleineres Unkraut entfernt. Der Boden kann wieder „atmen“. Die richtige **Düngung** versorgt Ihren Rasen mit wichtigen Nährstoffen, die mitverantwortlich



*„DAS GRAS WÄCHST NICHT SCHNELLER, WENN MAN DARAUF ZIEHT.“ afrik. Sprichwort*

Dafür aber besser, wenn man **fachgerecht den Rasen mährt**. Das bedeutet nicht, einfach mal mit dem Mäher über den Rasen zu fahren. Wie oft soll man mähen? Wie kurz wird gemäht? Welche Rolle spielt das Wetter?

(Mehr zum Thema Rasenmähen auf der nächsten Seite). Last but noch least:

die richtige **Bewässerung**. Ob von Hand, mit Bewässerungssystem oder automatischer Bewässerungsanlage – man kann dabei einiges falsch machen: Wassermenge und Bewässerungsintervalle, Bewässerungstiefe und Zeitpunkt – nur um einige mögliche Fehlerquellen zu nennen. Für den perfekten Rasen gibt es noch viele weitere Maßnahmen: **besanden** und **aerifizieren** zum Beispiel – am besten sprechen Sie diese mit dem GALANET Qualitätsgartenbauer in Ihrer Nähe ab.

[www.galanet.org](http://www.galanet.org)



ACHIM FRIEDRICH

Garten- und Landschaftsbau-Experte  
GALANET-Partner seit 2009  
[www.friedrichs-galabau.de](http://www.friedrichs-galabau.de)  
0531 / 69 32 71



sind für eine dichte Grasnarbe. Empfohlen ist es, mindes- tens dreimal im Jahr zu düngen. Im Frühjahr, Sommer und Herbst. Am besten mit Langzeitdünger. Falls erforderlich kann man mit einer **Nachsaat** unschöne Stellen ausbes- sern und der natürlichen Alterung der Grasnarbe entgegen- wirken. Wichtig dabei: Es darf nicht zu kalt sein, da sonst das Saatgut nicht keimt bzw. frisch gekeimte Pflänzchen erfrieren.

# FÜR IHREN PERFEKTEN RASEN: DAS GALANET FRÜHLINGSPAKET

- › Erster Frühjahrsschnitt
  - › Startdüngung aufbringen
  - › Vertikutieren, Belüften und Besanden
  - › Falls erforderlich Nachsaat
  - › Pilz- und Schädlingskontrolle
  - › Rasenkanten stechen
  - › Kontrolle und Einstellung der Mähgeräte
- › Fremdwuchskontrolle
  - › Regelmäßiges Mähen
  - › Wiederinbetriebnahme und Kontrolle der automatischen Beregnungsanlage
  - › Wiederinbetriebnahme der Mähroboter

JETZT  
BUCHEN  
**KOMPLETPAKET**  
ODER  
**EINZELLEISTUNG**

beim GALANET-Partnertreib  
in Ihrer Nähe

Garten von GALANET-Qualitäts-Gartenbauer Nietfeld



Mäht mal kurz Ihren Rasen.

## TIPPS ZUM RASENMÄHEN

Zu kurz, zu lang, zu trocken, zu nass, zu spät? Regelmäßiges Rasenmähen – mindestens einmal wöchentlich – ist das A und O für einen gesunden, satt-grünen Rasen, birgt aber einige Tücken. Nachfolgende Tipps sind Anhaltspunkte, ersetzen aber nicht den fachmännischen Rat des Qualitäts-Gartenbauers in Ihrer Nähe.

### 1 DER RICHTIGE ZEITPUNKT FÜR DEN ERSTEN FRÜHJAHRSSCHNITT.

Wenn es nach dem Winter langsam wärmer wird: Laub und liegengebliebene Äste entfernen und die Rasenflächen gut trocknen lassen. Der erste Schnitt sollte erst erfolgen, wenn der Rasen schon etwas gewachsen ist und darf nicht zu kurz ausfallen.

### 2 DIE OPTIMALE SCHNITTHÖHE.

Wer zu kurz mäht, riskiert Kahlstellen. Wer die Grashalme zu lange lässt, ebenfalls. Die optimale Schnitthöhe für einen durchschnittlichen Gebrauchsrasen beträgt 3 bis 4 cm. Je nach Lage und Beschaffenheit aber, kann/muss er auch länger gelassen werden. Z. B. bei einer Hitzeperiode.

③ **GARTEN NASS, WEG VOM GAS?**  
Bei Nässe sollten Sie nicht mähen. Denn nasses Gras wird nicht sauber vom Rasenmäher erfasst und daher unregelmäßig geschnitten. Außerdem wird so der Rasenmäher stärker beansprucht. Ausnahme: Ein Mähroboter (s. auch S. 17) wird auch mit feuchtem Gras fertig, denn er mäht in der Regel täglich.

④ **AUF DIE HOHE KANTE ACHTEN.**  
Wenn Sie eine „englische Rasenkante“ haben, d. h. einen sorgfältig abgetrennten Rasen z. B. vom Beet, sollten Sie mit den Rädern des Rasenmähers nicht über den Rasen hinaus fahren. Sonst könnten Sie Teile der Grasnarbe abtrennen. Lieber einen schmalen Streifen stehenlassen und nachträglich mit einer speziellen Rasenkantenschere schneiden.

⑤ **IMMER ÄRGER MIT DEN NACHBARN?**  
Und den Ordnungshütern. Aber nur, wenn Sie Sonn- und Feiertage in Wohngebieten nicht beachten. Sie dürfen an Werktagen (einschließlich Samstag) von 9 – 13 Uhr und von 15 – 17 Uhr auf jeden Fall mähen. Je nach Bundesland, Stadt oder Gemeinde können die Vorschriften anders lauten. Lieber beim Ordnungsamt nachfragen.

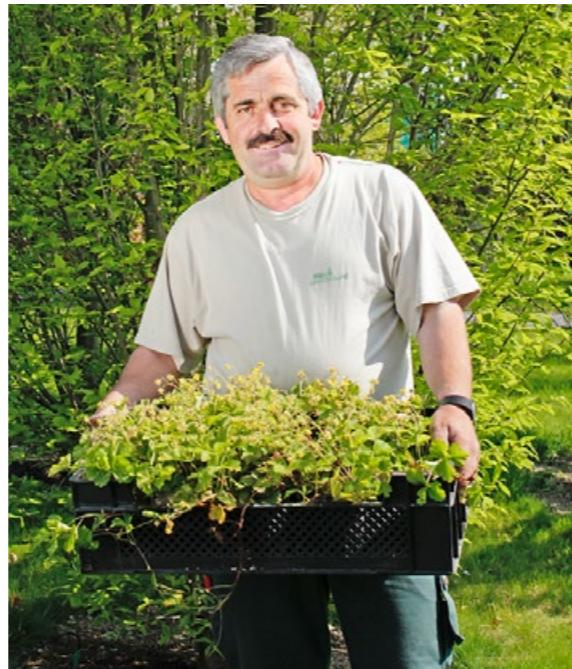
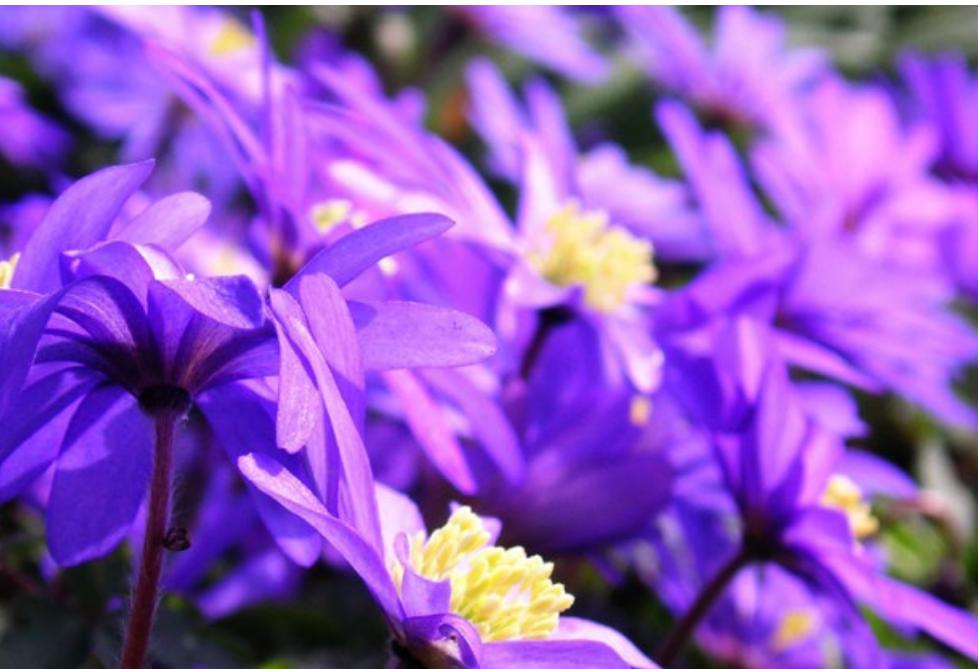


**FLORIAN HAAS**  
Garten- und Landschaftsbau-Experte  
GALANET-Partner seit 1995  
[www.haas-galabau.de](http://www.haas-galabau.de)  
+49 7528 958-0

## AUF EINEN BLICK

# FRÜHJAHRSPFLEGE

Bei einem neugestalteten Garten, denkt man kaum an Gartenpflege. Ein wenig Rasenmähen vielleicht. Und gießen. Doch weit gefehlt. Ohne fachmännisch ausgeführte Pflege werden Sie nicht lange Freude an Ihrem Grün haben. Gerade im Frühjahr, wenn wir für die gesamte Gartensaison den Grundstein legen.



### BODEN

## DIE BASIS MUSS STIMMEN

Die Grundlage für Pflanzen aller Art ist der richtige Boden. Während des Wachstums entziehen die Pflanzen dem Boden die notwendigen Nährstoffe, im Winter kann er sich nicht regenerieren und im Frühjahr ist die wichtigste Aufgabe für den Gärtner, den Boden wieder vorzubereiten. Sobald der Boden frostfrei ist, kann mit den ersten Arbeiten begonnen werden. Die letzten alten Stängel, die ersten Unkräuter und die übrig gebliebene Laubschicht müssen dann entfernt werden. Richtig los geht es hingegen erst, wenn der

Boden größtenteils abgetrocknet ist. Als Faustregel gilt hierbei: Bleibt er nicht mehr an den Gartengeräten hängen, ist er trocken genug.

Damit der Boden wieder genügend Nährstoffe für die neue Gartensaison aufnehmen kann, muss auf eine ausreichende Belüftung geachtet werden. Das heißt allerdings nicht, dass er wie wild umgegraben werden muss. Denn durch das Umgraben wird die oberste Schicht des Erdreiches stark gestört. Deshalb reicht es den Boden

mit einem Kultivator oder einer Gabel aufzulockern. Anschließend gibt man dem Boden die fehlenden Nährstoffe durch organischen Dünger zurück. Beispielsweise durch eine Mulchsicht, die den Boden schützt. Um die genauen Maßnahmen in Erfahrung bringen zu können, ist eine von einem Fachmann entnommene Bodenprobe nötig. Beachtet man dann die kleinen Feinheiten, ist schon mit wenigen Arbeitsschritten die Grundlage des Gartens, der Boden, für die neue Gartensaison bestens gerüstet.



## SCHWIMMTEICHE & NATURPOOLS ERST DIE PFLEGE, DANN DAS BADEFREUDEN.

Sie sind die Lieblinge im Garten: Schwimmteiche und Naturpools sorgen an heißen Tagen für Abkühlung und Schwimmbadefühl im eigenen Garten. Während der kalten Jahreszeit aber sammelt sich allerhand Schmutz im Wasser an. Damit das kühle Nass im Sommer genossen werden kann, ist die Frühjahrspflege der Teiche besonders wichtig.

Begonnen werden kann damit, sobald das Eis geschmolzen ist. Da das Wasser im Winter einen Nährstoffüberschuss hat, können sich Schwebalgen massenhaft vermehren. In einem gesunden Teich reguliert sich dieses Problem meist von selbst. Organische Bestandteile wie Laub und Pflanzenreste sollten allerdings abgefischt und der Schlamm am Grund des Gewässers abgesaugt werden. Hierzu eignen sich spezielle Schlammsauger, Poolroboter oder

Ähnliches. Reguliert sich das Schwebalgenproblem nicht von allein, helfen geeignete biologische Mittel, um diese Organismen in Schach zu halten. Hier sollte aber unbedingt der Fachmann zu Rate gezogen werden, da manche Mittel das Gegenteil bewirken können.

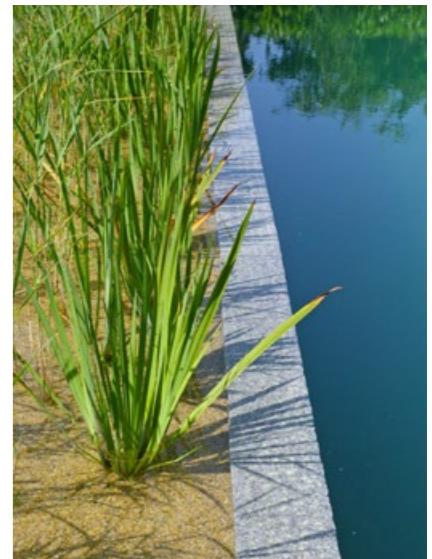
Im Frühjahr müssen zudem die meisten Teichfilter neu angefahren, respektive ihre Biologie in Schwung gebracht werden. Als wahre Wunderhelfer eignen sich hier Teichbakterien. Sie wirken wie Starthilfekabel bei einem Auto und verkürzen die Regenerationszeit der Filter. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass die Teichbakterien ungünstige Organismen verdrängen und ein Milieu schaffen, in dem sich die positiven Mikroorganismen wohlfühlen.

Doch nicht nur im Teich gibt es einiges zu tun, sondern auch außerhalb. Übrig

gebliebene braune Stängel sollten vor dem ersten Austreiben bis fast auf den Kies zurückgeschnitten werden, der Rand des Badeteichs kontrolliert und Verunreinigungen in den Kiesflächen entfernt werden. Auch Stege, Brücken oder Holzdecks können durch die Temperaturschwankungen im Winter beschädigt sein und sollten auf Schäden überprüft werden. Bei Pumpen, die über den Winter im Teich geblieben sind, gehört die Reinigung der Filterkörbe zum Frühjahrsputz. Gerade in Schwimmteichen lohnt sich ein Blick in den Skimmer, da verstopfte Siebe zu einem Trockenlaufen und somit zu Beschädigungen der Pumpe führen können. Für ein sorgenfreies Badevergnügen im eigenen Schwimmteich ist im Frühjahr also einiges an Pflege zu leisten. Die Qualitätsgartenbauer von GALANET helfen Ihnen gerne dabei.



Naturpool von GALANET-Qualitäts-Gartenbauer Haas





Rosen und Hortensien – sie sind die Lieblingsblumen im eigenen Garten. Doch so schön sie sind wenn sie blühen, so viel Arbeit machen sie im Frühjahr. Für eine kräftige Blüte im Sommer ist im Frühjahr der richtige Schnitt vonnöten. Mit den Experten-Tipps der GALANET-Qualitätsgartenbauer gelingt auch Garten-Laien der perfekte Frühjahrsschnitt für ein Blütenmeer im Sommer.

## DIE ROSE

IN VIER SCHRITTEN VERPASSEN SIE DER ROSE DEN RICHTIGEN SCHLIFF:

Als Faustregel beim Einkürzen von Trieben gilt, dass sie auf drei bis fünf Augen zurückgeschnitten werden. Man sucht sich ein kräftiges nach außen stehendes Auge aus und schneidet ca. 0,5cm darüber mit schräger Schnittführung. Der höchste Punkt des Schnittes liegt hierbei direkt über dem Auge. Mit dem Schneiden der nach außen stehenden Augen erreicht man, dass die Pflanze nicht in die Mitte wächst, da sich dort sonst die Triebe gegenseitig das Licht und buchstäblich die Luft zum Atmen nehmen.



an der Ansatzstelle schneiden, damit kein Strunk übrig bleibt. Ansonsten gilt die Augen-Regel. Anschließend werden die dünnen und schwachen Triebe entfernt und das Totholz herausgeschnitten. Diese Triebe werden wie zuvor schon beschrieben ganz herausgeschnitten. Außerdem sollten alle alten, verwelkten Blätter und restliche Hagebutten beseitigt werden, da diese Krankheiten übertragen könnten. Möglicherweise sind nun nur noch wenige kräftige Triebe übrig. Diese werden abschließend noch auf das außenstehende Auge reduziert und fertig ist der Frühjahrsschnitt.

**TIPP:** Je kräftiger der Rückschnitt, desto üppiger wächst und blüht die Königin der Blumen im Sommer.

## DIE HORTENSIE

DER SCHNITT MACHT'S

Bei den Hortensien gilt es zu unterscheiden zwischen verschiedenen Schnittgruppen. Je nach Art erfolgt entweder im Frühjahr oder im Sommer der Schnitt. Zu den Pflanzen der Schnittgruppe I, also denen die im Frühjahr geschnitten werden müssen gehören Bauern-Hortensien, Teller-Hortensien, Riesenblatt-, Eichenblatt-, Samt- und Kletterhortensien. Zur Schnittgruppe II z. B. die Schneeball-Hortensie.

Hortensien der Schnittgruppe I werden nur schwach und zu Beginn des Frühjahrs zurückgeschnitten. Dadurch wird der neue Austrieb, der schon im Herbst des Vorjahrs von

der Pflanze angelegt wurde, geschont. Dicht oberhalb des ersten intakten Knospenpaars wird der alte Blütenstand entfernt und die ganze Pflanze bei Bedarf etwas ausgelichtet. Da die Hortensien frostempfindlich sind, entfernt man mit den alten Blütenständen auch alle Triebspitzen, die im Winter erfroren sind. Stutzt man die Hortensien der Schnittgruppe I stärker, so muss man ein Jahr lang auf die schönen Blüten verzichten.



### EXPERTEN-TIPP VOM GALANET-PARTNER:

 Wenn Sie nicht sicher sind, ob ein Trieb Ihrer Hortensie abgestorben ist oder noch lebt, sollten Sie einfach mit dem Daumennagel ein wenig von der Rinde abkratzen. Wenn darunter leuchtend grünes Gewebe zum Vorschein kommt, dann ist der Trieb noch intakt. Das Rindengewebe abgestorbener Triebe ist in der Regel bereits etwas eingetrocknet und besitzt einen gelbgrünen Farnton. Ist dies der Fall kann der Trieb entfernt werden.

OLF MEISTER

Garten- und Landschaftsbau-Experte / GALANET-Partner seit 2013  
[www.meister-und-meister.de](http://www.meister-und-meister.de) | 040 8226155



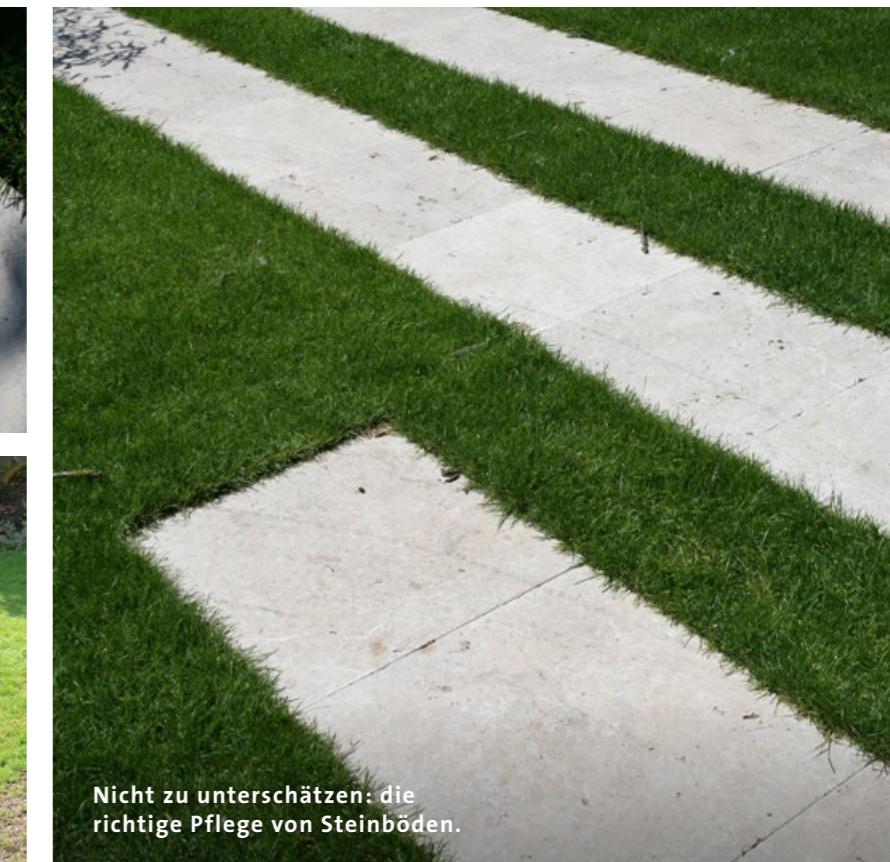
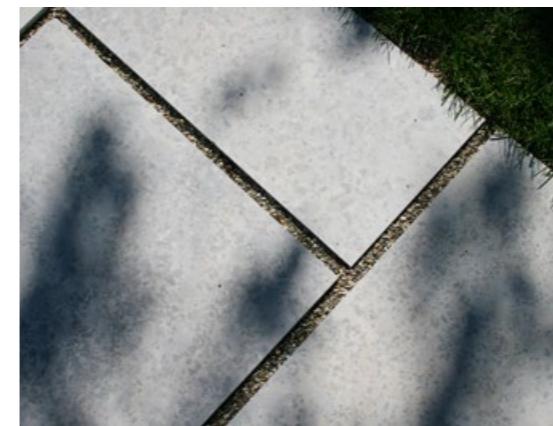
Wenn die letzten Schneereste weggeschmolzen, die frostigen Temperaturen passé sind und der Frühling beginnt, kommen die Schäden zum Vorschein, die der Winter auf den Bodenbelägen hinterlassen hat. Damit es für Sie kein böses Frühjahrserwachen gibt und ihre Beläge in neuem Glanz erstrahlen, müssen einige Punkte bei der Reinigung und Pflege von Steinböden beachtet werden.

**N**icht nur Pflanzflächen leiden unter Frost und Schnee. Auch die Steinbodenbeläge in Ihrem Garten sind der Witterung ausgesetzt und bedürfen im Frühjahr einer speziellen Pflege. Abhängig von der Art des Belags müssen bei der Frühjahrspflege verschiedene Schritte durchgeführt werden.

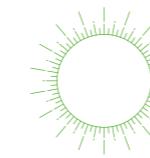
Zuerst müssen die Restbestände von Herbst und Winter vom Boden entfernt werden. Laub, Äste, Streusalz und Splitt werden abgekehrt und der Bodenbelag mit Wasser abgewischt. Anschließend treten sämtliche Verunreinigungen und Schäden klarer zum Vorschein, sodass die weiteren Pflegeschritte eingeleitet werden können.

Nun werden kapute Platten oder beschädigte Oberflächen ausgetauscht, beziehungsweise ausgebessert. Dabei kann insbesondere bei gefliesten Oberflächen überprüft werden, ob bereits größere Schäden unterhalb des Belages entstanden sind. Diese müssen gegebenenfalls behoben werden, damit sich die Platten im Verlauf des Jahres nicht anheben und ein kompletter Austausch des Bodenbelags nötig ist.

Nachdem die Schäden am Bodenbelag ausgebessert wurden und alle Platten wieder intakt sind, steht im nächsten Schritt die Intensivreinigung an. Dazu bietet sich als Hilfsmittel ein Hochdruckreiniger an. Doch Vorsicht! – Achten Sie bei dem Einsatz von Hochdruckreinigern auf die Verwendung von



Nicht zu unterschätzen: die richtige Pflege von Steinböden.



speziellen Bürsten- und Reinigungsaufsätze. Besonders Natur- und Betonsteinoberflächen müssen sensibel behandelt werden. Denn durch den immensen Druck, mit dem das Wasser auch in die letzte Mikropalte des Steines gelangt, wird die Oberflächenstruktur zerstört. Deshalb ist es wichtig, die Reinigung mit dem direkten Wasserstrahl zu vermeiden.

Durch die Intensivreinigung sind die Poren der Steine geöffnet und müssen nun mit speziellen Steinpflegeprodukten wieder geschlossen werden. Damit die Bodenbeläge die ganze Gartensaison über in vollem Glanz erstrahlen, eignet sich die Imprägnierung des Belags. Saugfähige Materialien und auch Natursteine können dadurch vor unschönen Flecken geschützt werden. Eine Imprägnierung des Belags wird nach jeder Intensivreinigung empfohlen, da die verwendeten Reinigungsmittel zumeist tensidhaltig sind und die Wirkung der früheren Imprägnierung wieder aufheben könnten.

Trotz der intensiven Pflege nach der kalten Jahreszeit ist ständiges Kehren oder Wischen bei glatten Natursteinböden leider Pflicht. Achten Sie hierbei besonders auf die Verwendung des richtigen Reinigers. Nicht jeder Reiniger ist für Steinböden geeignet. Kleiner Tipp: Ein Schrubber, ein

Gartenschlauch und vielleicht etwas Schmier- und Kernseife sind selten ein Fehler.

Pflegen Sie Ihre Beläge, indem Sie bei der Reinigung drauf achten, nicht zu aggressiv vorzugehen. Zwar zeichnen sich Steinbodenbeläge im Garten durch Robustheit aus und sind bei jeder Witterung unverwüstlich. Doch bei falscher Pflege schaden Sie Ihren Belägen mehr, als dass Sie diese auf Vordermann bringen. Damit es nicht zu ärgerlichen Ergebnissen bei der Pflege kommt, sollten Sie immer einen Fachmann zu Rate ziehen. Denn unterschiedliche Gesteine und Oberflächen benötigen unterschiedliche Pflege.



JÖRG BIEGERT

Garten- und Landschaftsbau-Experte  
GALANET-Partner seit 2013  
[www.biegert-galabau.de](http://www.biegert-galabau.de)  
07131 204069-0

# DIE EISHEILIGEN

SPENDEN GERNE MAL FROST.

Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sophia – Zugegeben, Sophia fällt namentlich etwas aus der Reihe. Sie ist aber auch eine der fünf Eisheiligen, an deren Gedenktagen es noch einmal frostig werden kann. Statistisch gesehen kommt es im Mai zwar tatsächlich häufig zu einem Kälteeinbruch – dass das genau auf die Eisheiligen (11. – 15. Mai) fällt, ist aber selten. Tomaten, Gurken, Zucchini, Dahlien und Basilikum sollten Sie trotzdem lieber erst Ende Mai anpflanzen.



An den zahlreichen Bauernregeln  
zu den Eisheiligen ist was dran:

**KOMMT PANKRATIUS ←→ AUS NORDOST,  
GIBT'S IM MAI DES NACHTS NOCH FROST.**



FRIERT IM MAI DIR BLAU  
DAS KNIE, IST'S DIE  
**EISIGE SOPHIE.**

PANKRAZI, SERVAZI UND BONIFAZI ❄️ ❄️ ❄️  
**SIND DREI FROSTIGE BAZI.**  
UND ZUM SCHLUSS FEHLT NIE  
**DIE KALTE SOPHIE.**

Ganz im Gegensatz zu anderen Bauernregeln,  
die lediglich der Belustigung dienen, wir Ihnen aber  
an dieser Stelle nicht vorenthalten möchten:

**LIEGT DER BAUER AUF DER LAUER,  
IST HERR LAUER ZIELICH SAUER.**

MISCHT DER BAUER GIFT ZUR BUTTER,  
**IST SIE FÜR DIE  
SCHWIEGERMUTTER.**

**SERVAZ MUSS  
VORÜBER SEIN,  
WILL MAN VOR  
NACHTFROST  
SICHER SEIN.**

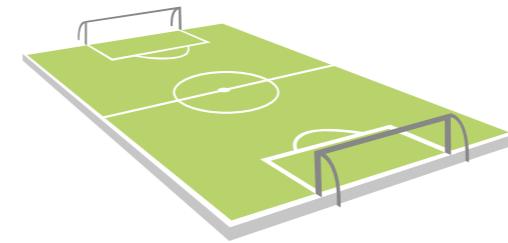
**WÄCHST IM MAI  
DER GRÜNE RASEN,  
RAMMELN BALD DARAUF  
DIE HASEN.**

## ZAHLEN & FAKTEN

## GRÜNNTZES WISSEN

178.500.000

Grashalme befinden sich in einem auf Fifa-Vorgaben basierenden WM-Rasen (68 x 105 Meter).  
Pro Quadratmeter: 25.000 Halme.



66.000

Fußballfelder: Alle Schrebergärten in Deutschland zusammengenommen machen eine riesige Fläche aus. Sind Sie auch ein Laubenpieper\*?

320

kcal verbraucht man im Durchschnitt bei einer Stunde Gartenarbeit. Im Vergleich: Bei einer Stunde Joggen sind es 560 kcal. Sie sehen: Viel Gartenarbeit ist gesund!



\* Laubenpieper: scherhaftige Bezeichnung für Stadtmenschen, die einen Kleingarten besitzen.

MEINE LIEBLINGSPFLANZE IM FRÜHJAHR / AUSGEWÄHLT VON ULRIKE GEIGER

**DIE FELSENBIRNE**  
(Amelanchier)



Sie haben noch nie Amelanchier gekostet? Dann wird es Zeit. Ob eingekocht als Konfitüre, als Likör oder frisch vom Strauch – die kleinen Beeren schmecken süß und sind dabei reich an Vitaminen und Mineralstoffen. Im Frühjahr dürfen Sie die herrliche Pracht ihrer Blüten bewundern und im Herbst beeindruckt ihre leuchtende Färbung.

Tipp:

Ob säulenförmig, Großstrauch, Hochstamm oder mit kompaktem Wuchs: die Felsenbirne bietet für jeden Garten die passende Wuchsform.

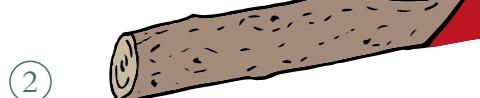
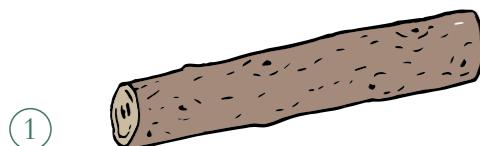
[www.geigers-garten.de](http://www.geigers-garten.de)

# DIE SACHE IST GESCHNITZT!

## EINE ANLEITUNG FÜR IHR EIGENES MAIPFEIFERL\*

„Früher war alles besser, die gute alte Zeit.“ Das hört man oft, darüber lässt sich streiten und jede Generation wird es wiederholen. Aber... an manche Sachen erinnert man sich gerne, manche Sachen wünscht man sich wirklich wieder zurück. Was gehörte als Bub zum absoluten Pflichtgegenstand in der Hosentasche der viel zu großen Cordhose?

Ein Taschenmesser. Nicht so wie heute: Handy, Feuerzeug und USB-Stick. Die Handys heutzutage können zwar alles, aber fragen Sie Ihren Junior doch mal, ob er Ihnen damit was schnitzen kann. Wie zum Beispiel ein Maipfeiferl. Schmeißen Sie die Handys in die Ecke, holen Sie Ihre Taschenmesser aus der Versenkung und auf die Hölzer, fertig, los.

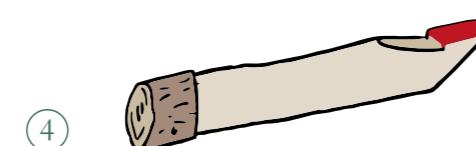


### SCHRITT 3: EINE LÖSBARE SACHE! ODER: KLOPFEN SIE AUF HOLZ!

Am linken Ende entfernen Sie die Rinde ringförmig (2 – 3 mm) mit dem Taschenmesser. Sie schneiden so tief, dass Sie das Holz sehen. Jetzt wird es heikel. Die Rindenhülse lässt sich jetzt vom Holz lösen. Helfen Sie mit leichtem Klopfen nach.

### SCHRITT 4: FLÖTEN-DREIER.

Auf der rechten Seite. Da, wo sich die Kerbe befindet, schneiden Sie das Mundstück mit einem sauberen, senkrechten Schnitt ab. Vom Mundstück lösen Sie einen flachen Span mit dem Taschenmesser. Hier soll später der Luftstrom durch, der durch die Kerbe austritt, die Sie in Schritt 2 hineingeschnitten haben. Sie haben jetzt ein Mundstück, die gelöste Rinde, die als Hohlkörper dient sowie das Holzstück.

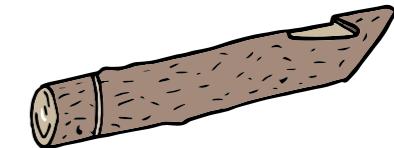


\* auch unter Weidenflöte, Weidenpfeife, Maipfeifla, Maiepfiffe, Flöttjerpüaben bekannt

### SCHRITT 5: MIT TON ANGEBEN

Jetzt geht's ans Zusammenstecken. Wenn alles richtig an seinem Platz sitzt, blasen Sie kräftig hinein, freuen Sie sich über Ihr selbstgebautes Instrument und fühlen sich Huckleberry Finn. Durch verschieben der Rindenhülle können Sie sogar die Tonhöhe verändern. Aber: Alles ist vergänglich. Irgendwann trocknet die Rinde aus und das kleine Musikinstrument versagt leider seinen Dienst.

(5)



**TIPP:** .....  
Das Instrument über Nacht in Wasser einlegen, dann bleibt es länger frisch. So haben Sie länger etwas davon.

## KAUF-TIPPS

Für Sie, für Ihn, für alle, die Freude an ihrem Garten haben. Unsere nicht immer bierernst gemeinten, aber dennoch höchst hilfreichen, praktischen und wunderschönen Kauftipps.



### FÜR IHN MÄHT MAL KURZ

Ach wie schön: Ein perfekt gemähter Rasen, ohne auch nur einen einzigen Halm selbst gemäht zu haben. Das funktioniert auf zweierlei Arten: Entweder der Qualitäts-Gartenbauer Ihres Vertrauens von GALANET legt Hand an, oder Sie wischen über Ihr Smartphone und steuern so Ihren neuen Mähdreher. So oder so kommen Sie zu einem perfekten Ergebnis. Letzteres ist übrigens kein Geheimtipp mehr. So langsam etablieren sich nämlich die kleinen Mäh-Helper. Sie können einen Mähdreher sogar mieten, inklusive Inbetriebnahme, Kundendienst und Wartung.

Einstiegsmodelle gibt es schon ab 1400 €. Auskunft und Beratung bei Ihrem Galanet Partner-Betrieb.



### FÜR SIE WER IST DIE SCHÖNSTE IM GANZEN LAND?

Im Garten ist es die Strauchrose „Schneewittchen“. Auch „Fée de neiges“ genannt – klingt gleich noch feiner. Die wohl bekannteste Strauchrose der Welt hat – wie man es von einer Frau gewohnt ist – einen dezenten, lieblichen Duft, kaum Stacheln und ist ganz unkompliziert. Einfach märchenhaft. Sie ist außerdem frosthart und sehr robust. Passend dazu gibt es die Rosen-schere für die Frau. Ein märchenhaftes Duo in diesem Gartenjahr.



# JUNGES GEMÜSE – NEIN DANKE!

Kartoffeln, Karotten, Tomaten. Zu jeder Gemüsesorte haben wir ein klares Bild. Doch dieses Bild wird geprägt von einem Einheitsbrei, den uns die Züchter in den letzten Jahrzehnten eingebrockt haben. Kartoffeln sind außen braun und innen gelb, Tomaten knallig rot und Karotten leuchten in einem

*Jahrzehntelang wurden die ursprünglichen Gemüsesorten so lange gekreuzt und gezüchtet, bis sie den Anforderungen der industriellen Landwirtschaft entsprachen. Verloren gingen dabei die Vielfalt und das Wissen über die ursprünglichen Sorten. Doch wie Unkraut vergeht auch altes Gemüse nicht und ist aktuell wieder voll im Trend.*

kräftigen Orange. Jedes Kind wächst mit diesem Wissen auf und wenn sich der Mensch einmal an etwas gewöhnt hat, behält er dies bei. Der Mensch ist schließlich ein Gewohnheitstier.

Doch in der letzten Zeit hat ein neuer Trend im Gemüseanbau Einzug erhalten. Die Urformen der Gemüsesorten kehren zurück. Durch Eigenschaften, die ihnen schon jahrhundertlang das Überleben sicherten, überstanden die alten Sorten auch den Einfluss der Industrialisierung. Widerstandsfähigkeit gegen Hitze, Frost und Krankheiten, wertvolle Wirkstoffe und ihr unnachahmlicher Geschmack sicherten dem alten Gemüse das Überleben. Waren

und nach den Rang ab, kann man heutzutage mit einem Kartoffelgericht niemand mehr beeindrucken. Ein Pastinaken-Schaumsüppchen hingegen macht gleich etwas her. Doch auch in der Familie der Kartoffeln selbst gibt es Veränderungen. Der letzte Schrei in der Küche ist derzeit die Violette, deren blaues Fruchtfleisch viele erstmal verschrecken wird. Im Geschmack überzeugt sie mit kräftigem Aroma und ist somit auf dem besten Weg ihr Schattendasein zu beenden.

Und nicht nur beim Knollengemüse gibt es eine Rückbesinnung auf das Ursprüngliche, auch die Tomate bringt wunderbare Formen hervor.



Chips von blauen Kartoffeln

Violette Kartoffeln heiß waschen und in sehr dünne Scheiben schneiden. In 160 Grad heißem Erdnussöl frittieren und bevor sie braun werden aus dem Öl entfernen. Auf Küchenkrepp abtropfen lassen und vor dem Verzehr Käse darüber streuen und im 180 Grad heißen Backrohr zwei Minuten schmelzen lassen.



FALKO WERNER

Garten- und Landschaftsbau-Experte  
GALANET-Partner seit 2005  
[www.falko-werner-galabau.de](http://www.falko-werner-galabau.de)  
05182-923388



Verschwanden allein in den 70er- und 80er-Jahren des 20. Jahrhunderts über 150 Sorten von der Liste der Saatgutzüchter, gibt es in den letzten Jahren ein richtiges Revival des Nachtschattengewächses. Gelb, weiß, schwarz, gemustert, Ochsenherzen, Kirschtomaten, die Zahl der Sorten ist schier unendlich und somit auch die Aromenvielfalt und der Verwendungszweck der schmackhaften Frucht.

Vorbei ist auch die Vorherrschaft der orangefarbenen Karotte. Im 17. Jahrhundert gezüchtet aus weißen, gelben, roten und violetten Rüben zu Ehren des niederländischen Königs Wilhelm von Oranien, verdrängte sie ihre bunten Verwandten aus den Anbaugebieten und dem Gemüseregal. Doch auch hier zeigt sich, dass die alten Sorten nicht totzukriegen sind und stattdessen immer öfter wieder im heimischen Gemüsegarten landen.

Nicht nur die bekannten Gemüse werden in ihrer ursprünglichen Form wieder beliebter. Auch längst vergessenes Gemüse wie Hopfenspargel, Rote Melde, Algiersalat, Baumspinat, Sanddorn, Zuckerwurz und Topinambur finden immer mehr Freunde und zeichnen sich durch ihre Vielfältigkeit aus. Trauen sie sich doch mal, neben dem klassischen Gemüse, das jeder hat, auf die alten Sorten zu setzen. Sie werden begeistert sein – und pflegeleicht sind diese robusten Pflanzen noch dazu.



## AQUA DIAMANTE-POOLS – CHLORFREI GLÜCKLICH

Gerötete Augen, gereizte Haut und ein penetranter Chlorgeruch. Jeder kennt das, wenn er an das Hallenbad oder den eigenen Pool denkt. AQUA DIAMANTE-Pools begrenzen diesem Problem und sorgen dennoch für klares und sauberes Wasser.

Wie das funktioniert? Im Gegensatz zum Chlor, welches ein im Wasser gelöstes Gas ist, sind die aktiven Substanzen zur Aufbereitung im AQUA DIAMANTE-Pool gelöste Salze, die nicht in die Gasphase entweichen können. Dadurch tritt auch kein Verlust der aktiven Substanzen auf.

Bor-dotierter Diamant bietet eine leitfähige Oberfläche zur Produktion von kurzlebigen Hydroxylradikalen. Bei Kontakt mit organischen Verunreinigungen werden diese direkt zu Kohlendioxid und Wasser oxidiert. Überschüssige Hydroxylradikale stabilisieren sich in Sekundenbruchteilen, indem sie mit Wasser oder Soda zu Aktivsauerstoff reagieren. Die dabei gebildeten Percarbonate und Peroxide stellen eine Depotwirkung für die Desinfektion im Pool bereit, wodurch die Bildung von unerwünschten

Mikroorganismen unterbunden wird, bzw. eingetragene Keime deaktiviert werden.

Somit kann durch die Verwendung von synthetischen Diamanten die Sauberkeit und Hygiene der klassischen Poolwasseraufbereitung mit dem angenehmen Gefühl chlorfrei aufbereitetem Wassers verbunden werden.



ALS AQUA DIAMANTE-PARTNER VERHELLEN WIR IHNEN ZU EINEM POOL MIT SAUBEREM WASSER, UND DAS GANZ OHNE DEN TYPISCHEN CHLORGERUCH.

## IHR SCHWIMMBAD FÜR ZUHAUSE

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich Natur-Pools. Badevergnügen im eigenen Garten, in biologisch aufbereitetem Wasser, und das ohne den eigenen Garten verlassen zu müssen. Planen Sie deshalb im Frühjahr das



Schwimmbad für Ihren Garten. Damit Sie im Sommer dem Badevergnügen frönen können, wir beraten Sie gern und finden die richtige Lösung für Ihre Bedürfnisse.





## GALANET PARTNERBETRIEBE

Drei Gründe, warum Sie sich für einen GALANET Partnerbetrieb entscheiden sollten:

1. Top-Netzwerk von Qualitäts-Garten- und Landschaftsbauer im deutschsprachigen Raum
2. Alle Betriebe fachlich und technisch auf aktuellem Stand
3. Erstes Ziel aller Betriebe: Kundenbegeisterung

Alle Galanet Partnerbetriebe finden Sie unter:

**WWW.GALANET.ORG**

## GALANET WÄCHST

Unsere drei neuen Qualitäts-Gartenbauer

Seit diesem Jahr heißen wir in unserem Netzwerk willkommen: Stephan Rolf und Thomas Obernüfemann, Armin Knauer und Peter Stockreiter samt ihrer Teams. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit sowie den fachlichen und menschlichen Austausch.



**STEPHAN ROLF & THOMAS OBERNÜFEMANN**

Garten Brauers GmbH  
[www.garten-brauers.de](http://www.garten-brauers.de)



**ARMIN KNAUER**

Knauer GmbH  
Garten- und Landschaftsbau  
[www.knauer-galabau.de](http://www.knauer-galabau.de)



**PETER STOCKREITER**

Peter Stockreiter GmbH & Co. KG  
Garten-, Landschaftsbau und Baumpflege  
[www.stockreiter.de](http://www.stockreiter.de)



**Nietfeld GmbH**

Deblinghausen 50  
31595 Steyerberg  
OT Deblinghausen

Tel. 05769 247

Fax 05769 371

[info@galabau-nietfeld.de](mailto:info@galabau-nietfeld.de)

[www.galabau-nietfeld.de](http://www.galabau-nietfeld.de)